

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon 030 26 99 50-00
Telefax 030 26 99 50-10
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

**Prof. Dr. Johannes Tuchel:
Kontakte zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten im Sommer 1944
Die politische Vorbereitung des 20. Juli 1944**

**Donnerstag, 20. Juni 2019, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

Der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 wurzelte in der durchaus kontroversen Zusammenarbeit zwischen militärischen und zivilen Gruppen, die die nationalsozialistische Diktatur beseitigen und den Rechtsstaat in Deutschland wiederherstellen wollten. Unklar war jedoch, wie die deutsche Bevölkerung darauf reagieren würde. War dies ein „Widerstand ohne Volk“?

Am Abend des 22. Juni 1944 fand – mit Wissen Claus Schenk Graf von Stauffenbergs – ein Sondierungsgespräch zwischen führenden Sozialdemokraten und Kommunisten in Berlin statt. Ziel war es, die gegenseitigen Standpunkte auszuloten. Anwesend waren unter anderem Julius Leber, Adolf Reichwein, Anton Saefkow und Franz Jacob sowie „Hermann“, ein Spitzel der Geheimen Staatspolizei. Bald darauf wurden daher die Gesprächsteilnehmer von der Gestapo festgenommen; weitere Sondierungen kamen nicht mehr zustande.

Der Vortrag befasst sich mit der historischen Bedeutung des 22. Juni 1944 und der nicht-militärischen Beteiligten im Vorfeld des Umsturzversuches. Welche Ziele und Vorbereitungen lassen sich erkennen?

Johannes Tuchel ist seit 1991 Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Als Autor und Herausgeber veröffentlichte er zahlreiche Werke zu Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Müller-Botsch
Stv. Leiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 16. Juni 2019 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00.